

# Sportlicher Auftakt zum Schützenfest

## Schwanebecker feiern ganz in Familie

Schwanebeck (dku) • Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause durften auch die Schwanebecker wieder ihr Volks- und Schützenfest feiern. Zum Auftakt lud Volkshaus-Betreiber René Hellmund die Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Auf dem Festplatz vor dem Volkshaus sorgten Schausteller für die Unterhaltung der Jüngeren.

Im Saal zeigten zum Auftakt die Frauen und Mädchen der Tanzgruppe des Sportvereins Schwanebeck ihr Können. An zwei großen Tischen trafen sich die Bewohner der beiden Seniorenwohn-Einrichtungen.

Nachdem das reichliche Kuchenbuffet von den Gästen genutzt wurde, starteten die ersten Tanzeinlagen. Die wurden von Ulrich Grosch unterbrochen. Der Halberstädter hat seit fünf Jahren eine besondere Beziehung zur Tanzgruppe des SV Schwanebeck. „Ich bin begeistert von den Leistungen der Sportlerinnen und habe viel Respekt. Weil das Training und die Auftritte in den vergangenen zwei Jahren sehr unter Corona litten, unterstütze ich gern das Vorankommen“, sagte er.

„Seit dem Frühlingserwachen sind alle mental besser drauf“, so der Apotheker. So freute sich nicht nur er über den Auftritt der jungen Frauen

und Mädchen beim Fußballspiel im Halberstädter Friedensstadion gegen die Leipziger. „Die Tanzgruppe war besser als das Spiel“, scherzte Grosch. Auch bei der Sportler-ehrung des Kreissportbundes und jüngst beim Schützenfest in Harsleben konnte die Gruppe ihr Können zeigen.

„Und alles passiert im Ehrenamt“, betonte er. Jeden Freitag wird in der Schwanebecker Sporthalle von 15 bis 18 Uhr in drei Altersgruppen trainiert. „Mit viel Herzblut sind Anke Weiß-Reinhardt, Antonia Reinhardt und Josefin Matz als Trainerinnen dabei“. Die Choreografie wird von Anke Weiß-Reinhardt selbst erarbeitet. Dies alles erfordert körperliche Fitness, aber auch eine künstlerische Ader.

Klaus Eckert gehört seit 2021 zu den ersten Bewohnern des Humanas-Wohnparks in Schwanebeck. „Endlich passiert wieder etwas in Schwanebeck“, sagte er. Das sei doch ein gelungener Nachmittag.

Das findet auch Verbandsgemeinde-Bürgermeisterin Ute Pesselt (parteilos). „Ulrich Grosch zeigt sich bescheiden. Es ist aber sehr lobenswert, wie er sich kümmert. Solch ein Engagement ist nicht selbstverständlich.“ Schwanebeck werde durch solche Auftritte in der Region noch bekannter.



Die Tanzgruppe des SV Schwanebeck begeisterte bei ihrem Auftritt zum Auftakt des örtlichen Schützenfestes.

Foto: Dieter Kunze